

Region

KUW-Wahlkurse Oberstufe im Dezember

Ein Angebot der Kirchgemeinden Barga, Kallnach-Niederried, Walperswil-Bühl, Kappelen-Werdt und Radelfingen. Für die Schülerinnen und Schüler der 7. bis 9. Klasse.

Wahlkurs: Einzigartigkeit und töpfern
Mittwoch, 18. Dezember, 13.30 bis 18.00 Uhr

Wahlkurs: Licht und Freude schenken
Sonntag, 1. Dezember, 8.30 bis 12.00 Uhr



Aus den Kirchgemeinden Barga, Walperswil-Bühl und Kallnach-Niederried

Wie gibt man dem Kind einen Namen?

Ein Name für ein Kind zu finden ist eine grosse und schwierige Aufgabe. Ich kenne Fälle, in denen hat es sich zu einem Drama entwickelt.... Schliesslich ist es ein Kind! Es ist wichtig! Es wird ein ganzes Leben diesen Namen tragen! Der Name sollte herausragend sein und schön und bedeutsam und einzigartig. Er sollte beiden Eltern gefallen und möglichst allen Grosseltern und Freunden und jeder zukünftigen Lehrerin und auch dem Optiker und der zukünftigen Lebenspartnerin! Allen eben!

Einen Namen finden für einen Kirchgemeindeverband ist ein ähnliches Unterfangen!! Der Name sollte gefallen, überregional und be-

deutsam sein, alltagstauglich und für alle passend, offen und sachlich, einladend für alt und jung. Er sollte sein, wie ein Schirm über dem Ganzen. Also zum Beispiel: Regionaler Kirchenverband Seeland Moos engagiert. Das fanden wir etwas lang. Oder Kirchenverband Wegweiser. Naja. Dann halt: Kirche im Fokus, oder Kirchenmosaik...Zu oft schon verwendet. Kirche Moosglungge?? Kirche 3000? Gelächter! Hier noch ein paar Vorschläge die Andy aus CHATGPT hervorgehoben hat: Kirche im Dreierbund. Gemeinschaft der Drei. DreiBrückenKirche. Hoffnungsnetz. Quellenstrom: Kirche im Fluss der Einheit. Feuer und Wurzeln-Kirche der Dreieinigkeit.... Auch hier ist klar: nein! Wir wollen nicht unter Verdacht geraten eine neue Sekte zu gründen!

Sie sehen, einfach ist es nicht. Wir haben studiert und diskutiert.. Was ist uns allen gemeinsam? Was ist nicht inhaltlich überladen? Was schliesst niemanden aus? Gemeinsam ist uns zuallererst und total

sachlich die Postleitzahl die bei uns allen mit 32 beginnt. Wir sind 3 Gemeinden. 3 ist eine bedeutungsvolle Zahl im Christentum. Und schlussendlich: Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen. Matthäus 18.20. Wir werden uns nennen:

Regionaler Kirchgemeindeverband KIRCHE32

Oder einfach

KIRCHE32

Ich hoffe, dass Euch dieser Name auch so gefällt wie uns. Ich freue mich auf alles Neue das unter diesem Namen wachsen wird. Und ich freue mich auch über alles, was bewährt und gut ist und auch seinen Platz findet unter dem Namen KIRCHE32.

Monika Ebner, Kirchgemeinderätin
Kallnach-Niederried

Konzerte im Advent in der Region

Adventskonzert
Werke von verschiedenen Komponisten. Sonntag, 22. Dezember, 19.00 Uhr, Kirche Aarberg

Konzerte am Chlousermärit, Kirche Aarberg
Freitag, 29. November, 19.30 Uhr, Duo FINKpositiv+, Akkordeon
Samstag, 30. November, 19.30 Uhr, Anna Sofia Hofstettler, Harfe

Konzert mit Geige und Cello
Donnerstag, 5. Dezember, 19.30 Uhr, Kirche Seedorf

Orgelkonzert mit Daniel Glaus
Sonntag, 1. Dezember, 19.00 Uhr, Kirche Kappelen. Abendmusik zum ersten Advent

Jodlerkonzert
Sonntag, 15. Dezember, 16.30 und 19.30 Uhr, Kirche Walperswil. Jodlerklub Edelweiss, mit Andachtswort von Pfr. Ueli Bukies

Kirchgemeinde Barga



Präsidium: Priska Hostettler, 079 935 72 43
Pfarrer: Simon Taverna, 079 875 71 61
Sigrist: Alfred Salzmann, 032 392 24 75
Sekretariat: Anja Schwab, 076 480 33 82

www.kirche-barga.ch

Gottesdienste

Sonntag, 1. Dezember, 17.30 Uhr

Adventsandacht zum 1. Advent
Pfr. Simon Taverna, Beatrice Geiser, Orgel. Anschliessend Adventsfenster

Sonntag, 15. Dezember, 10.00 Uhr

Gottesdienst, anschliessend Kirchgemeindeversammlung
Pfr. Simon Taverna, Beatrice Geiser, Orgel

Dienstag, 24. Dezember, 22.00 Uhr

Christnachtfeier
Pfr. Simon Taverna, Beatrice Geiser, Orgel

Mittwoch, 25. Dezember, 10.00 Uhr

Festgottesdienst an Weihnachten mit Abendmahl
Pfr. Simon Taverna. Es spielt die Musikgesellschaft Barga

Fahrdienst für Gottesdienste

Rufen Sie uns an, 032 392 31 60

Liveübertragung Gottesdienste

Über den QR-Code gelangen Sie direkt zur Liveübertragung der Gottesdienste.



Veranstaltungen

Adventsfenster in der Kirche

Sonntag, 1. Dezember, 17.30 Uhr, Adventsandacht ab 18.00 Uhr, Eröffnung Adventsfenster mit Adventschor, Punsch und Guezi

Dorfhilfe Barga - Mittagstisch

Dienstag, 3. Dezember, 11.45 Uhr, Restaurant Schlüssel
Anmeldung bis Samstag zuvor bei Beatrice Liechti, 032 392 31 60

Abendgebet

Freitag, 6., 13. Dezember, 19.00 Uhr, Kirche

Adventsfeier für Senioren

Sonntag, 8. Dezember, 14.00 Uhr, Mehrzweckhalle. Der Popchor Aarberg umrahmt unsere Adventsfeier musikalisch.

Hauptprobe Krippenspiel

Samstag, 14. Dezember, 13.30 Uhr, Kirche

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 15. Dezember, 11.00 Uhr, Kirchgemeindesaal
Die Kirchgemeindeversammlung beginnt im Anschluss an den Gottesdienst um ca. 11.00 Uhr. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen die Kirchgemeinde an der Versammlung mitzugestalten.

Familienweihnachtsfeier - Musikalisch bewegtes Weihnachtsspiel

Sonntag, 15. Dezember, 16.00 Uhr, Kirche

Termine zum Vormerken

Sonntag, 12. Januar, 10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 26. Januar, 10.00 Uhr Gottesdienst

Informationen

Sie möchten Ihr Kind taufen?

Bitte melden Sie sich mindestens einen Monat vorher im Pfarramt bei Pfarrer Simon Taverna, 079 875 71 61. Gerne sind wir für Sie da.

Regionale Zusammenarbeit

Lesen Sie im Regionalteil über den Stand der regionalen Zusammenarbeit.

KUW

KUW-Wahlkurse Oberstufe
Siehe Regionalteil

Mitteilung aus dem Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat Barga dankt Simon Taverna herzlich für sein grosses Engagement während der einjährigen Vakanz der Pfarrstelle und wünscht ihm alles Gute auf seinem weiteren Weg! Er hat in diesem Jahr sehr viel für die Kirchgemeinde getan und mit dem Freitag-Abendgebet etwas Neues angestoßen. Den letzten Gottesdienst wird Simon am 26. Januar 2025 in der Kirche Barga gestalten.

Ab Januar 2025 übernimmt das neue Pfarrerteam von KIRCHE32. Mehr dazu im reformierten. Januar.

Priska Hostettler,
Kirchgemeinderpräsidentin



Foto: pixabay.com

«Die wahre Lebensweisheit besteht darin, im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen»

(Zitat Pearl S. Buck)

Laut einer Studie der Cambridge University spielt es keine Rolle in welcher Reihenfolge die Buchstaben in einem Wort vorkommen, die einzig wichtige Sache ist, dass der erste und der letzte Buchstabe stimmen. Der Rest kann in einem völlig anderen Reihenfolge sein und kann trotzdem problemlos gelesen werden. Das ist, wie das menschliche Gehirn nicht je den Buchstaben liest. Erstaunlich, nicht?

Ist es Ihnen auf Anhieb gelungen, den Buchstabensalat zu entschlüsseln? Ich bin immer wieder erstaunt, was das menschliche Gehirn zu leisten vermag! Wie ist es möglich, dass

wir den Sinn von scheinbar wahllos angeordneten Buchstaben verstehen können? Auch wenn die Wissenschaft so manches Geheimnis zu entschlüsseln und erklären vermag, es gibt doch immer wieder Dinge, die uns vor Augen führen, wie wenig wir im Grunde genommen wissen. Wäre nicht genau JETZT ein guter Moment innezuhalten, zu staunen, dankbar zu sein? Denn nicht nur unser Gehirn, sondern die ganze Schöpfung, ist doch ein wahres Kunstwerk! Viel zu oft legen wir unseren Fokus auf das, was nicht gut läuft, was uns ärgert, was wir gerne ändern möchten. Ein Lächeln, ein kindliches Staunen, Dankbarkeit, könnte unseren Alltag bereichern und so, ganz im Sinne des eingangs erwähnten Zitats, viele wunderbare Momente entstehen lassen...

Susanna Schori, Kirchgemeinderätin

Was bei der Krippe nicht fehlen darf

Krippenfiguren beeindrucken mich jeden Advent aufs Neue. Große, hölzerne Gestalten findet man da, aber auch ganz kleine aus Plastik oder Karton. Hirten und Engel kann man ebenso bewundern, wie Könige und Kamele, Maria und Josef genauso wie das Jesuskind.

Zwei Gestalten dürfen bei keiner Krippenszene fehlen, sie gehören einfach dazu: Der Ochse und der Esel. Der Ochse, der götig seinen gewaltigen Kopf zum Jesuskind hinneigt; und der Esel, der sich einen Halm von der Strohuferlage stibitzt.

In den biblischen Berichten wird allerdings nirgendwo bezeugt, dass diese beiden beliebten Kreaturen in der Heiligen Nacht anwesend waren. Der Grund, warum sie dennoch



Foto: pixabay.com

fest zur Krippenszene dazugehören, ist ein Bibelwort aus dem 1. Kapitel des Jesaja-Buchs. Dort heisst es nämlich: Jeder Ochse kennt seinen Besitzer, und jeder Esel die Futterkrippe seines Herrn. (Jesaja 1,3)

Dass Ochse und Esel neben der Krippe stehen, ist also kein Zufall. Offenbar kennen die beiden ihren Besitzer und halten sich bei der Futterkrippe auf, wie es sich gehört. Doch da liegt momentan das Jesus-

kind...

Bringt die Krippenszenarie dadurch zu Ausdruck, dass jedes Geschöpf letztlich zu dem einen dazu gehört – zu Jesus, der da in der Krippe liegt?

Natürlich ist es kein Wunder, dass Ochse und Esel die Krippe ihres Herrn kennen. Sie wissen, dass es hier gutes Futter gibt. Es geht ihnen gar nicht um das Jesuskind selbst – es geht ihnen um die volle Krippe, um das Futter.

Doch vielleicht sollen die beiden uns an das erinnern, was jedes Lebewesen zum Leben braucht – jedes Geschöpf, nicht nur Ochsen und Esel, sondern auch wir Menschen –, und daran, dass Gott, der da als Mensch in der Krippe liegt, uns genau dies jeden Tag aufs Neue schenkt.

Ich wünsche Ihnen eine frohe und besinnliche Adventszeit.
Simon Taverna